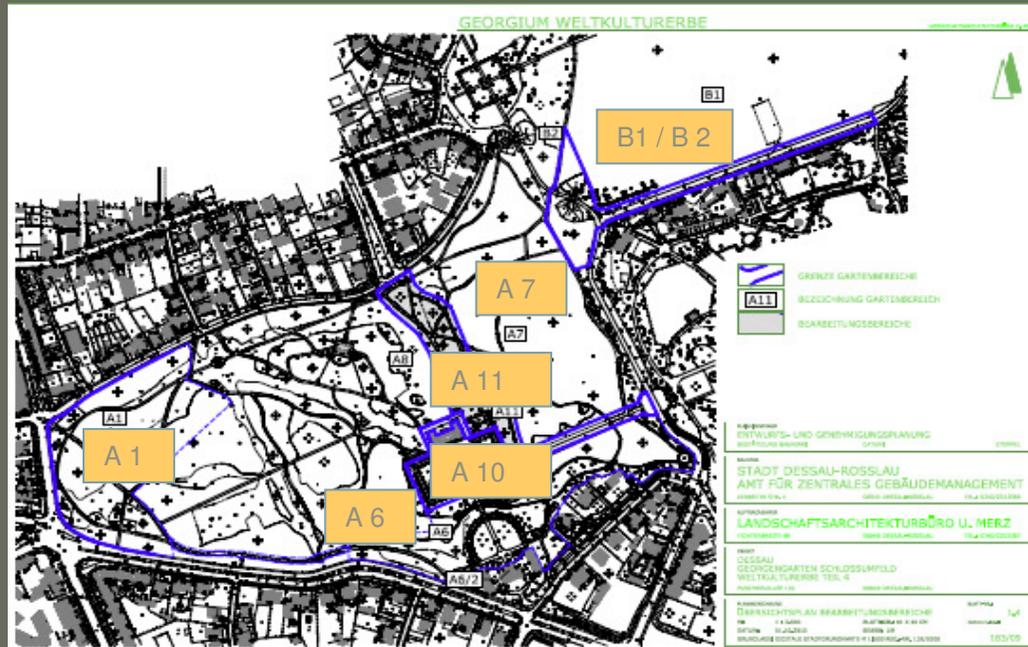


Welterbe Georgengarten - PJ 2009

Das Umfeld im Garten



Bausteine:

A1 – Heiliger Hain

A 6 – Zwischen Rosenkranz und Diana

A 10 – Haupteingang und Schlossvorplatz

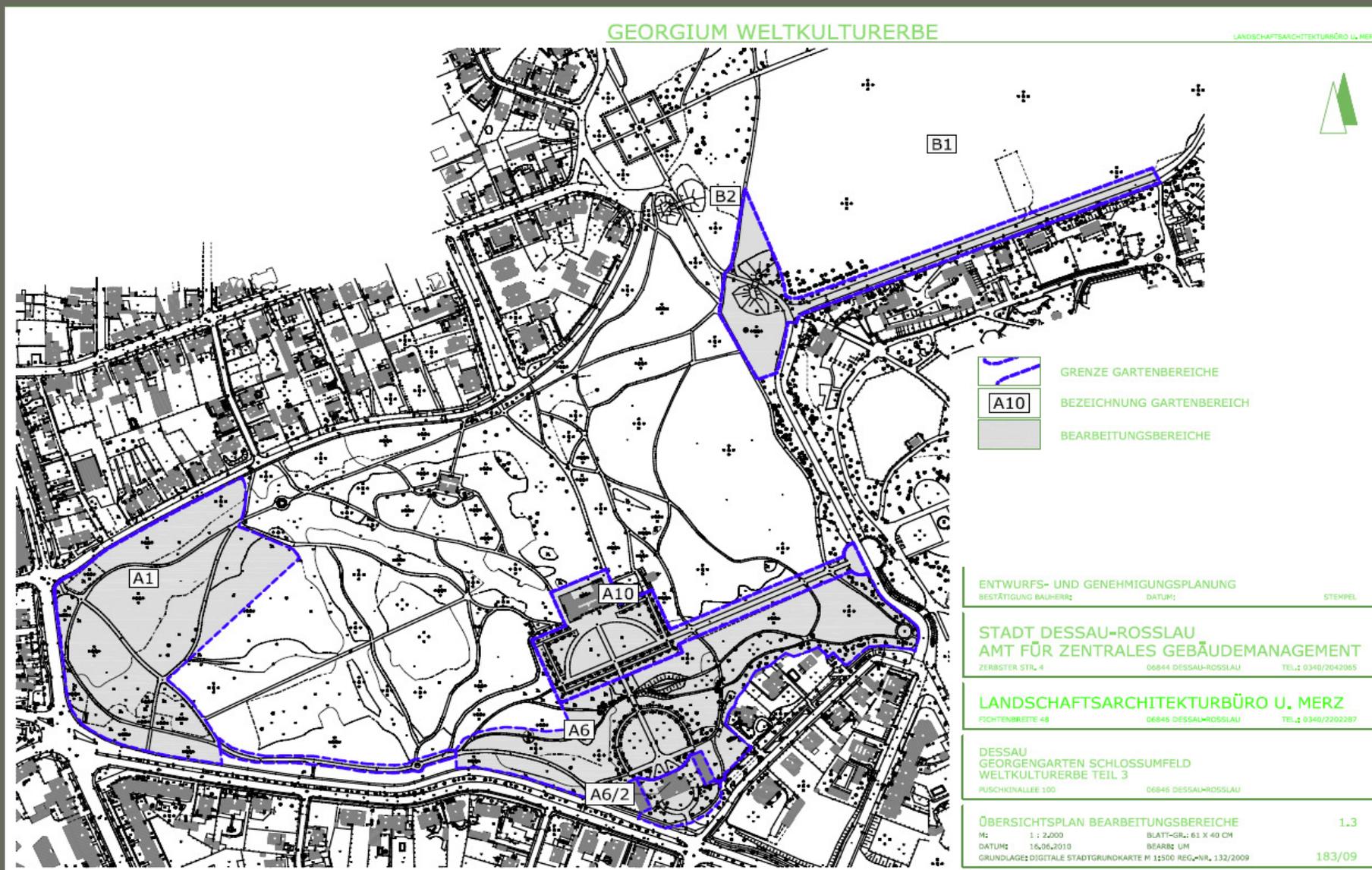
A 11 – Blumengarten und Schlosswiese

B 1 / B 2 – Vertiefter Sitz und Querallee

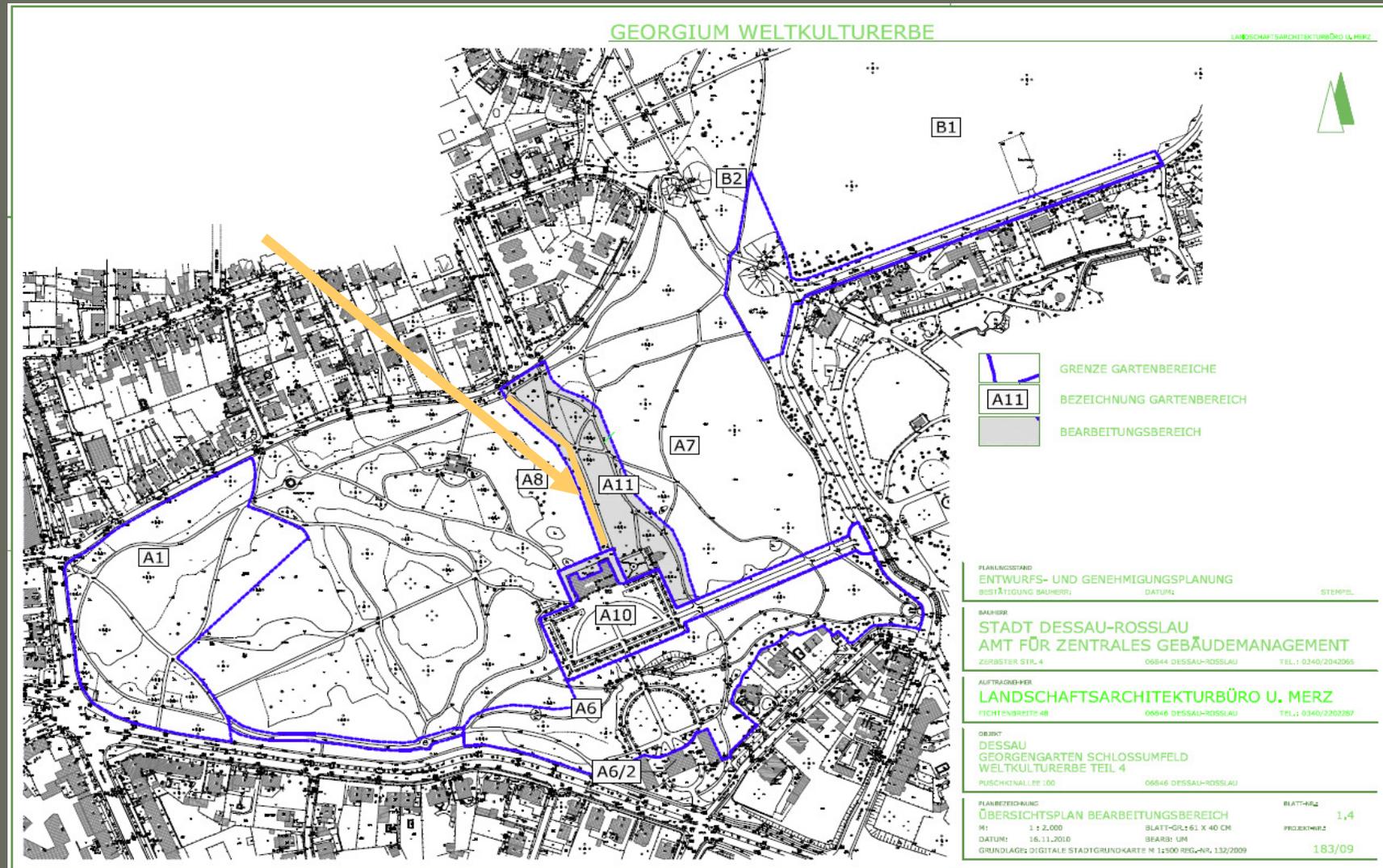
A7 - Nachrückervorschlag Wege Lustwäldchen

Anlage C

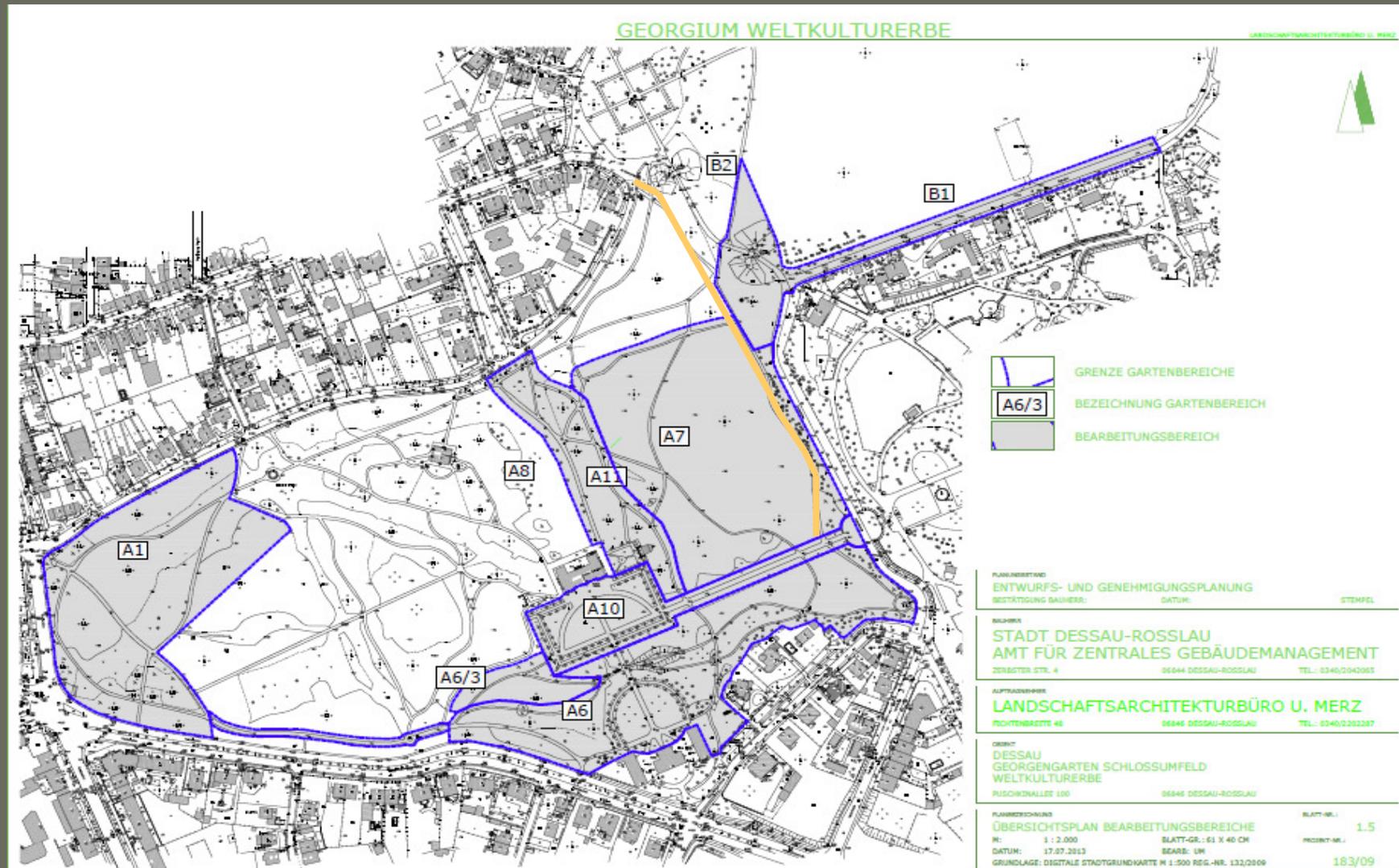
1. Maßnahmeteil 2010 – 2011 grau hinterlegt



Nachgerückte Maßnahme 2011, grau hinterlegt



alle Bereiche 2010 – 2014 mit dem Nachrücker A7 - Lustwäldchen



Erneuerung der Wege
im Lustwäldchen mit
einer Restsumme

Was wurde getan?

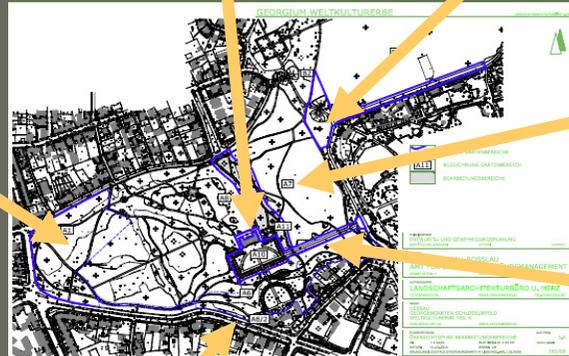
- Der Georgengarten wurde mit den Mitteln der Welterbeförderung sehr detailreich 2010 – 2011 rekonstruiert, die Bauarbeiten im Georgengarten dauerten ca. ein Jahr.
- Eingesetzt wurden bisher rd. 460.000 Euro. Nur die Anschlüsse am Schloss sind noch nicht gebaut. Hierfür ist erst die Fertigstellung der Arbeiten am Gebäude erforderlich. Des Weiteren muss noch ein Weg an der Schlosswiese zurückgebaut werden.
- Vor allem das Wegesystem im Schlossumfeld wurde umfänglich erneuert, kleine wichtige Gartensituationen wurden wieder geschaffen. Hierzu zählen der Dreyfußaltar im Heiligen Hain, dessen Baumbestand durchgearbeitet wurde und eine kleine Serpentinensituation, die am Roten Bogen entstanden ist.
- Zusammen mit den Bauarbeiten am Kreisverkehr wurde die Eingangssituation durch die Sieben Säulen nach historischem Vorbild geschaffen. An wichtigen Stellen wurden Pflanzungen verdichtet. Besonders auffällig sind die Alleepflanzungen vor dem Haupteingang und am Schloss.
- Es ist vorgesehen, Restmittel in Höhe von 34 TEUR für die Ertüchtigung einiger Wege im Lustwäldchen einzusetzen.
- Weitere 50 TEUR werden der Baumaßnahme am Schloss Georgium zugeordnet und damit die Wege- und Platzflächen um das Schloss gestaltet.

Finanzierung und Umsetzungszeiträume

A1 Heiliger Hain

A 11 Blumengarten und Schlosswiese

B1 / B 2 Vertiefter Sitz / Roter Bogen und Querallee



A7 Nachrücker Wege Lustwäldchen

A 10 Haupteingang und Schlossvorplatz

A 6 Zwischen Rosenkranz und Diana

Übersicht

A1	Heiliger Hain mit Dreyfußaltar	9-2010/5-2011	236.000
A 6	Zwischen Rosenkranz und Diana	9-2010/5-2011	
B 1/B 2	Vertiefter Sitz und Querallee	9-2010/5-2011	
A 10	Haupteingang und Schlossvorplatz	10-2010/5-2011	
	Restleistungen	2014	50.000
A 11	Blumengarten und Schlosswiese	6-11/2011	71.000
A 7	Nachrückervorschlag Wege Lustwäldchen	5/2013-05/2014	34.000
alle	Planung		99.000

A1



Wegeabschnitte wurden
zurückgebaut

Neue Zugänge führen auf die Sieben Säulen
zu und stärken das „AHA“-Erlebnis



Abschnitt Heiliger Hain



Die Gehölzflächen wurden durchgearbeitet und erscheinen nun wieder in ihrem hainartigen Charakter.

Der Dreyfußaltar wurde rekonstruiert.



Heiliger Hain und Dreyfußaltar



Vom Haupteingang führt eine Alleepflanzung zum Schlossvorplatz, die Eiben am Spingentor wurden herabgesetzt.



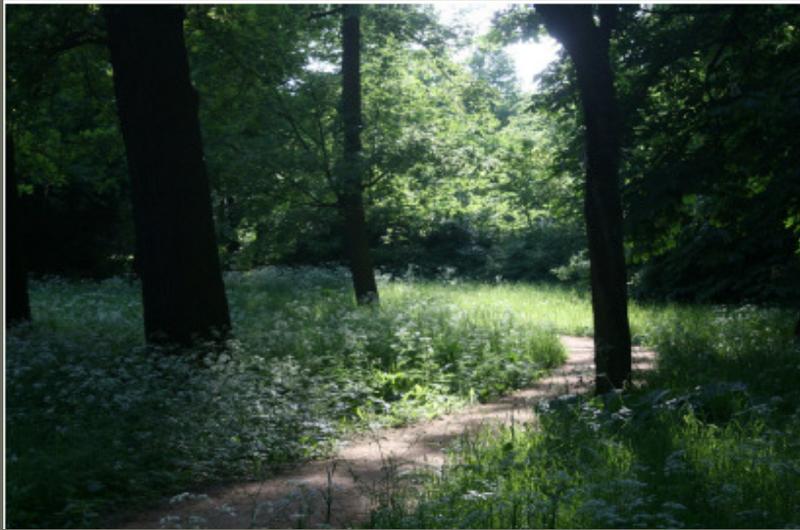
Haupteingang und Schlossvorplatz



Die Rasenspiegel des Schlossvorplatzes haben ihre Baumfassung aus Pyramidenpappeln wiederbekommen und die Wege konnten erneuert werden.



Schlossvorplatz und Haupteingang



Erneuerte Wege zwischen Rosenkranz und Diana

Der Rote Bogen erhielt seine Verbindung zu den angrenzenden Gartenräumen wieder, der Weg führt in Serpentinauf und über den Roten Bogen wieder hinab in die Wiese am Vasenhaus.



Blick in die sanierte Querallee

Vertiefter Sitz und Querallee



Blumengarten und Schlosswiese (vorher)

Der Blumengarten wurde in seiner baulichen Struktur erneuert. Es gibt jetzt Wege mit verdeckten Einfassungen und einer der historischen Situation nachempfundenen gelben Decke. Pflanzen aus der Ursprungszeit werden sich in den kommenden Jahren entwickeln.



Blumengarten und Schlosswiese (nachher)